PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

Badener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

03/2020

TRAIL

www.ontrail.at

Mitgliedsbeiträge ◆ Losverkäufer 2020 ◆ Rückblicke Sommerlager

Wir starten in ein neues Jahr

Nachdem es bereits für GuSp, CaEx und RaRo auch im Online-Modus – als letztem Ausweg – gut funktioniert hat, wollen wir mit dem Einverständnis und der Unterstützung der Eltern versuchen auch bei den WiWö im Anlassfall einen Umstieg auf Online-Heimstunden möglich zu machen. Der Heimstundenmodus wird von den jeweiligen Meuten und Trupps bekanntgegeben bzw. für die RaRo von der Runde entschieden.

Wir müssen an das Verantwortungbewusstsein aller Beteiligten appellieren, **nicht krank oder verkühlt in die Heimstunde zu kommen**.

Auch bitten wir um Mitteilung von **behördlichen Gesundheitsauflagen** sofern sich Gruppenmitglieder in der Kontaktgruppe K1 bzw. K2 (siehe dazu https://www.sozialministerium.at Suchbegriff: „Kontaktpersonennachverfolgung“) befinden.

Weiters ist die Mitnahme von Masken verpflichtend, um die Flexibilität bzgl. der Heimstundengestaltung zu ermöglichen.

Auch bitten wir um Verständnis, dass es zur Verlegung von Heimstundenorten kommen kann.

Da unsere Arbeit ausschließlich auf Ehrenamtlichkeit beruht, steht es den Leiterinnen und Leitern auch frei auf Basis ihrer Risikoeinschätzung früher in die Kleingruppenarbeit oder Online-Heimstunde zu wechseln.

Wir wünschen euch allen trotzdem ein schönes Pfadijahr mit Spiel, Abenteuer, Unternehmen, Projekt & vor allem Spaß, bleibts g´sund und Gut Pfad!

Corona-Leitlinien

Als Grundlage für die Pfadiarbeit in der Krise dienen die Daten der Seite **https://corona-ampel.gv.at** des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und die Maßnahmenübersicht **https://www.bmbwf.gv.at** – Suchbegriff: „Coronaampel_Plakat“ des BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung, sowie die Vorgaben der regionalen Gesundheitsbehörde.

Diesen Informationen haben wir als Grundlage für unsere Arbeit folgende Maßnahmen gegenübergestellt:

Grün bedeutet, dass ein normaler Heimstundenbetrieb unter der Nutzung der gesamten Raumkapazitäten der Gruppe Baden – Heim und Hütte – sowie den Vorkehrungen des Lüftens, Desinfizierens und Verzichts auf Körperkontaktspiele möglich ist.

Micha & Alex, Gruppenleitung

Gelb bedeutet, dass der Heimstundenbetrieb bevorzugt im Freien, Indoor nur mit MNS und unter Einhaltung der Abstandsregeln zu Meuten- und Trupp-fremden Personen möglich ist. Der vereinzelte Einsatz von Online- Heimstunden kann der Infektionsrate innerhalb der Gruppe geschuldet sein.

Orange bedeutet, dass der Heimstundenbetrieb nur mehr in Kleingruppen – max. 10 Personen inkl. Leiter = Rudel bzw. Patrulle mit Leiter – und unter Einhaltung der Abstandsregel zu rudel- und patrullenfremden Personen möglich ist, oder als virtuelle Heimstunde abgehalten werden kann. Der vermehrte Einsatz von Online-Heimstunden kann der Infektionsrate innerhalb der Gruppe geschuldet sein.

Rot bedeutet, dass ausschließlich Online-Heimstunden stattfinden können und wir die Eltern ersuchen den WiWö die Möglichkeit und Unterstützung für die Teilnahme an den Heimstunden zu bieten.

Darüber hinaus werden aktuelle Maßnahmen der Bundesregierung (COVID-19-Lockerungsverordnung §10b „Außerschulische Jugenderziehung und Jugendarbeit, betreute Ferienlager“) und Informationen aus der Gruppe in die Gestaltung des Heimstundenbetriebes von uns mit einbezogen.

Der jeweils gültige Heimstundenmodus wird von den Leiterinnen und Leitern kommuniziert.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Wenn der kleine Bruder heiratet, fühlt man sich zuallererst mal eines: Nämlich alt. ;-) Aber dann sind da diese gaaanz vielen anderen tollen Gefühle, die ich kaum in Worte fassen kann: Liebe, Stolz, Freude, Glück, Aufregung ...

Am 11. Juli 2020 haben sich mein Bruderherz Paul und die beste Schwägerin, die man sich wünschen kann, das Ja-Wort gegeben. Es war ein wundervolles Fest mit viel Regen und mit viel Spaß. Aber vor allem mit einem: ganz viel Emotion!

Natürlich durfte dann auch eine typische Pfadi-Aktion mit einigen spannenden Aufgaben nicht fehlen.

Liebe Marlene, lieber Paul! Ich wünsche euch stellvertretend für alle von Herzen nur das Beste für eure gemeinsame Zukunft! Erfüllt eure Aufgabe stets mit Liebe, Respekt und auf jeden Fall immer mit ganz viel Spaß an der Freude!

Kathi Glöckel (Schwester des Bräutigams)
Foto: Gregor Hiebl // https://www.hieblphotography.com

Mitgliedsbeiträge

Liebe Mitglieder, Eltern und Freunde!

Herzlich Willkommen im Pfadfinderjahr 2020/21!

Wir haben heuer die Heimstunden unter sehr speziellen Bedingungen gestartet und setzen alles daran, Ihren Kindern auch jetzt ein normales und sicheres Pfadfinderleben zu ermöglichen. Ich bitte Sie herzlich darum, dass Sie uns dabei unterstützen und mit den Jugendleiterinnen und Jugendleiter ihrer Kinder aktiv und offen kommunizieren und nicht zu vergessen, dass diese alle ehrenamtlich in ihrer Freizeit für die Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.

Ich darf Sie hier speziell auf unsere Mitgliedsbeiträge hinweisen, die bis Ende Oktober wie folgt einzuzahlen sind:

1. Kind: 80 Euro
2. Kind: 60 Euro
jedes weitere Kind: 40 Euro

Konto lautend auf „Pfadfindergruppe Baden"
IBAN: AT112020500000007450
BIC: SPBDAT21

Wir legen höchsten Wert darauf, dass die Teilnahme am Pfadfinderleben für jedes Kind möglich ist. **Sollten Sie Probleme mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrags haben, richten Sie sich bitte unter vorstand@ontrail.at vertraulich an mich und wir finden eine Lösung.**

Ein herzliches Gut Pfad
Veronika Schiller (Obfrau)

Ihr Kind kann oder will nicht mehr bei den Pfadfindern sein?

Bitte beachten Sie, dass eine Abmeldung schriftlich (auch per E-Mail) beim zuständigen Pfadfinderleiter/der zuständigen Pfadfinderleiterin und beim Vorstand vorstand@ontrail.at zu erfolgen hat.

Eine kostenfreie, schriftliche Abmeldung ist bis Ende Oktober möglich, danach ist der Jahresbeitrag für das aktuelle Pfadfinderjahr zu leisten.

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung werden wir heuer am Mittwoch 11. November online abhalten.
Sie werden rechtzeitig eine Einladung mit Tagesordnung sowie einen Link erhalten, mit dem Sie teilnehmen können. Bei den in der Jahreshauptversammlung durchgeführten Abstimmungen (die werden online ganz normal durchgeführt) sind alle ordentlichen Mitglieder (bei unter 16jährigen deren Erziehungsberechtigte) stimmberechtigt.

Veronika Schiller (Obfrau)

DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO FÜR BAUPHYSIK | ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

2500 BADEN BEI WIEN · AUSTRIA
ERZHERZOGIN ISABELLE-STR. 66

TEL.: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 0
FAX: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 24
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT

MITGLIED DES FACHVERBANDES

Die fleißigsten Losverkäufer 2020

Wir bedanken uns herzlich, bei allen Losverkäuferinnen und Losverkäufern – ihr seid großartig!

Gemeinsam hat die Gruppe Baden bei der 60. Pfadfinderlotterie mehr als 3000 Lose verkauft! Und das trotz erschwerter Bedingungen durch den Lockdown!

Gratulation

20 Lose

Graubrüder: Samuel H., Samuel P., Stefan M., Mona S., Marie-Luna R.
Bandarlog: Maximilia G., Nico M., Felix N,. Felix K., Artur K., Clemens N., Marianna S. Max R., Henriette N., Clemens A.
Scharfzahn: Vivienne, Paula, Georg, Emil, Lena, Alessandro, Matteo, Theo
Grünaugen: Clemens
Rauheneck: Laurenz
Königshöhle: Moritz A., Leonard S., Lena W., Lars H., Tristan H., Laurenz S.
Rauhenstein: Jonas P., Marcel S.

30 Lose

Graubrüder: Benjamin D., Amelie M.
Bandarlog: Hemma K.
Königshöhle: Johanna S.

40 Lose

Bandarlog: Clemens A.
Grünaugen: Lillian G.
Scharfzahn: Lukas, Alexander, Erwin, Luna

50 Lose

Graubrüder: Thomas K.
Scharfzahn: Maja

90 Lose

Rauhenstein: Florentin K.

100 Lose

Scharfzahn: Matteo, Theo

130 Lose

Königshöhle: Alexander K.

660 Lose

Grünaugen: Raphael K.

Meuten- bzw. Trupp-wertung

Wir wünschen Euch viel Freude an den tollen Preisen der PPÖ und der Gruppe Baden.

10 Lose: CaEx Hydro
30 Lose: Gilde
100 Lose: GuSp Rauheneck
130 Lose: GuSp Rauhenstein
260 Lose: WiWö Graubrüder
280 Lose: GuSp Königshöhle
370 Lose: WiWö Bandarlog
640 Lose: WiWö Scharfzahn
1490 Lose: WiWö Grünaugen

Kelten Zelten – Königshöhle unterwegs

Am 19. Juli sollte eigentlich ein ganz gewöhnliches Sommerlager für den GuSp Trupp Königshöhle starten.

Doch wie konnte es anders sein, noch vor der Ankunft auf unserem Lagerplatz kam bereits die erste Herausforderung auf uns zu. Wir wollten für die Woche in einer keltischen Siedlung unterkommen, doch ohne adäquatem Gastgeschenk hätten wir uns dort erst mal gar nicht blicken lassen können.

Zum Glück erhielten wir den Hinweis auf einen Mostwirten, der sich auf halbem Weg befindet. Dort soll es den Lieblingsapfelsaft der Dorfobersten Kiwix geben. Also machten wir uns zu Fuß auf den Weg über das Rosaliengebirge, zum Bergbauernhof des Wirten.

Mit Weitblick über das Tal durften wir vor dem Hof unsere Zelte aufschlagen und die Nacht verbringen. Am nächsten Tag stattete uns der Wirt dann mit ein paar Flaschen seines besten Apfelsaftes aus, so würde uns Kiwix bestimmt aufnehmen. Der weitere Weg führte uns vorbei am größten Keltendorf Österreichs in Schwarzenbach. Hier nutzten wir gleich die Gelegenheit, um schon mal etwas von der keltischen Lebensweise zu schnuppern. Wir bekamen eine Führung durch die Ausgrabungen und konnten uns im Bogenschießen und Herstellen von Kupferschmuck üben.

Einen halben Tag später kamen wir schließlich an unser Ziel. Eine beschauliche kleine Siedlung auf einer Lichtung im Wald nahe Kobersdorf. Unerwartet stellte sich heraus, dass die Dorfoberste wohl vor geraumer Zeit in einen Hund verwandelt wurde. Die persönliche Übersetzerin von Kiwix versicherte uns aber, dass wir herzlich willkommen sind. So schlugen wir sogleich unsere Zelte auf und machten uns ans Werk ein paar stattliche Kochstellen aus dem Boden zu stampfen.

Die darauffolgenden Tage konnten wir allerhand nützliches im Dorf lernen, vom Unterschlupfbauen im Wald über Schmieden bis hin zu keltischem Yoga. Auch konnten wir bei einem Kochwettbewerb mit allerlei kulinarischen Schmankerln aufwarten, unter anderem gab es Palatschinken,

Kinderschwimmkurse

NEU in Baden - Bad der PH Baden, Mühlg. 67

Wassergewöhnung für Kinder ab 2 Jahren
Anfängerschwimmen | Fortgeschrittene

Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr

online buchen auf
www.gdt.at

GDT schwimmen

Pizzarollen und Feuerfleck. Siegreich war die Patrulle der Hermeline mit einer Vorspeise aus Avokado und Gurkenmaki, Eierspeise zum Hauptgericht und Cake Pops als süßen Abgang.

Gegen Mitte der Woche tauchte dann plötzlich ein sehr eigener Dorfbewohner auf. Er stellte sich als Verwirrtfix vor und behauptete, dass die Übersetzerin gar nicht den wahren Willen von Kiwix ausspricht sondern selbst das Dorf übernehmen möchte. Könnte da etwas dran sein? Zu allem Übel wurde Kiwix wenig später auch noch vergiftet. Daraufhin machte sich eine Handvoll tapferer Kinder auf, um in einer nächtlichen Aktion ein Gegengift aufzutreiben. So lief schließlich noch mal alles gut und Kiwix wurde gerettet.

Die letzten Tage konnten wir so unbeschwert im Dorf ausklingen lassen mit ein bisschen Planschen und ausgiebigen Werwolf-Spielrunden am Lagerfeuer.

Text: Matthias Wiedhalm
Fotos: Kathi Haderer

GuSp Rauheneck & Wetterphänomene

Wusstet ihr eigentlich, dass oben auf unserer Hütte die Zentrale der Wetterstation GmbH liegt? Wir bis zu unserem Sommerlager auch nicht! Aber wie wir dann nach unserer Ankunft festgestellt haben arbeiten dort die verschiedenen Wetter, die jeder von uns so kennt: Sonne, Regen, Blitz, Wind, Wolken und Schnee.

Nachdem wir oben unsere Zelte aufgeschlagen und eine Kochstelle gebaut haben zeigten sie uns, wie sie jeden Abend das Wetter für den nächsten Tag bestimmen. Dafür wird das HMRXT Spiel gespielt. Die Regel scheinen sehr komplex zu sein… so ganz haben wir diese noch nicht heraus. Das Gewinnerwetter durfte am nächsten Tag sein Können zeigen, bis am folgenden Abend wieder neu gespielt wurde.

Nach einigen typischen Lagertagen mit Kochen am Feuer, einem Kochwettbewerb, bauen einer neuen Wetterstation und Pflöckeln, entdeckten wir plötzlich Werbeplakate am Lagerplatz. Ein gewisser KW wollte einen Talentwettbewerb starten, um das neue Superwetter zu finden! Die Wetter waren wohl interessiert, aber KW war der Chef des Konkurrenzunternehmens. Wenn das nicht zu Gewissensbissen führt! Aber jedes Wetter meldete sich an und zeigte am Abend, was sie so alles konnten. Und das war eine Menge!

Bis wir eine Nachricht von KW bekamen, haben wir uns wieder mit unserem Lager beschäftigt. Dafür stand der Hike nach Gumpoldskirchen am Programm. Wie es auch so ist, wenn Wetter anscheinend durch ein Spiel bestimmt werden, waren wir am Weg hin waschelnass, und am Weg retour auch…aber hier wegen der Hitze und dem Schweiß. Zurück auf der Hütte haben wir erfahren, dass alle Wetter in den Recall gekommen sind, bald sollte die nächst Runde also stattfinden. Aber so langsam waren sie sich unsicher. Was genau sollte denn eigentlich passieren, wenn jemand das Superwetter wird? Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. In der Nacht wurden wir von einer Aktivistin geweckt. Mit ihrer Hilfe sind wir in das Hauptgebäude von KW eingebrochen und wurden förmlich erschlagen! KW heißt eigentlich Klimawandel, er gewinnt nach und nach Wetter für sich, um eine Naturkatastrophe nach der anderen zu starten. Als Superwetter durfte man nur noch in extremen Formen auftreten, ein miteinander gibt es nicht, nur noch ein gegeneinander! Das muss natürlich sofort

den Wettern erzählt werden beim nächsten HMRXT. Bis dahin sind wir uns noch abkühlen gegangen an der Schwechat (die Sonne hatte gerade einen Lauf beim HMRXT) und waren am Rudolfshof Hugalele spielen.

Doch dann war das große Finale: Bei dem Versuch die Wetter zu überzeugen, dass sie als Superwetter nur Zerstörung bringen würden, beichteten sie uns, dass sie genervt davon sind, dass sie ständig nur als Wetter bezeichnet werden, niemals als Individuum. Auch werden immer nur sie als die schlechten dargestellt, die Menschen selber würden sich nie an der Nase fassen. Kein Wunder also, dass KW die Gunst der Stunde nutzen will, ihnen ein gutes Angebot zu machen. Gott sei Dank haben sie sich doch von uns überzeugen lassen nicht weiter an dem Wettbewerb teilzunehmen!

Und mit dieser guten Tat konnten wir uns an den Abbau machen und bald nach Hause zum Duschen und zum Entstinken fahren!

Text: Raphi
Fotos: Matthias

4x KNUT! bei den GuSp Rauhenstein

Am 09. August machte sich der Trupp Rauhenstein zum SoLa nach St. Martin bei Weitra auf. Nachdem wir von unserem gut gelaunten Busfahrer Wolfgang beim Lagerplatz abgesetzt wurden, machten wir uns gleich daran, Kochstellen und eine ansehnliche Zeltstadt aus der Erde zu stampfen, über der auch bald unsere Pfadfinderfahnen wehten.

Doch wir blieben nicht lange unentdeckt! Denn Wikingerkönig Knut der Schreckliche (KNUT! KNUT! KNUT! KNUT!) begrüßte uns mit seiner ohrenbetäubend schön singenden Hulda und der lauthälsigen Ankündigerin Olga in seinem Land. Sogleich wurden wir von ihm zu Mitgliedern seines Volkes ernannt.

Als dann auch das englische Königspaar McRoni in einem gelben Gummischiff über den großen See zu Besuch kam, staunten wir nicht schlecht. Gar nicht begeistert waren wir aber darüber, dass der König sich hochnäsig mit seinem Burgfräulein Meghan über Knut und die „ungesitteten" Verhältnisse in unserem Wikingerdorf lustig machte. Es brauchte die kreativen Unterhaltungskünste der Patrullen, um am Lagerfeuer die Wogen zwischen den beiden Königen wieder zu glätten.

SCHWARZOTT
Einrichtungshaus & Werkstätte
Einrichtungshaus Schwarzott · Wienerstr. 13–21 · 2500 Baden
Tel: 02252 89 534 · einrichtungshaus@schwarzott.at · www.schwarzott.at

Am nächsten Tag bekamen wir von Knut den Auftrag, ihm ein größeres und schöneres Schiff als das des englischen Königs zu bauen. Um langfristigen Frieden zu schaffen, wollte Knut unbedingt Handel mit dem Engländer treiben. Unser Trupp war natürlich sofort bei der Sache und zimmerte das imposanteste Schiffsfloß mit dem buntesten Segel, das der Reitgraben je gesehen hat.

Als wir gerade die Schiffstaufe am Lagerfeuer feierten, entdeckte Olga die Ankunft eines mysteriösen Geisterschiffes am See, und zu allem Übel war auch noch unser Schiffssegel verschwunden. In einer Nachricht warnte uns das Wilde Volk aus dem Wald, dem unsere Handelspläne nicht passten. Seitdem ihr heiliges Brotrezept von Händlern gestohlen wurde, duldeten sie niemanden in ihrer Nähe. So begaben sich die tapferen Patrullen in der Nacht in Booten von Leuchtturm zu Leuchtturm, um in den nordischen Ländern nach Hilfe zu suchen. Mit den Waren des Händlers Svipall konnten wir das verlorene Brotrezept zurückbringen und das Wilde Volk besänftigen.

Tags darauf haben wir das gesamte umliegende Land zu Fuß beim Hike erkundet und für geeignet befunden. Unserer Handelsroute mit England stand nichts mehr im Wege.

Um den neuen Handelsvertrag zu feiern, wurden bei „Topfgeldjäger" erstklassige Speisen für das Festmahl gekocht. Die Pfannenpizzen, die gefüllten Wraps und der Kaiserschmarren mundeten beiden Königen. Liebe geht eben durch den Magen, und so war der Handel zwischen den Wikingern und England gesichert.

Die Patrulle der Fledermäuse hat bei den Challenges die meisten Punkte gesammelt und konnte den Rauhenstein-Wanderpokal für sich gewinnen.

Beim letzten Lagerfeuer konnten wir so auf eine wunderschöne Woche zurückblicken, viele verdiente Abzeichen und Halstücher verleihen und unseren langjährigen Mitleiter Jakob Weigl in seinen verdienten GuSp-Ruhestand verabschieden.

Text: Stefan Rabong
Fotos: Leni Kinzer

Beeinflusst die Pfadfinderei unser Dasein?

im Porträt: Lena Mausser

Hast du noch Kontakt zu aktiven PfadfinderInnen?

Tatsächlich sind viele Leute aus meinem Bekanntenkreis immer noch bei den Pfadfindern aktiv.

Foto: Marco Grübler

Foto: Roman Zagler

Grinsekatze in Alice im Wunderland, 2018

Ich bin Lena und war in meiner Teenager-Zeit jahrelang leidenschaftliche Pfadfinderin. Zurzeit studiere ich an der Uni Wien Germanistik und Lehramt und arbeite zusätzlich noch als Regieassistentin und Social Media Betreuerin beim Musiktheater-Verein teatro. Bei eben diesem Verein stehe ich seit 2012 auch selbst auf der Bühne. Jeden Sommer gibt es im Stadttheater Mödling eine neue Musical-Uraufführung. Der Job als Regieassistentin macht mir mega viel Spaß, da ich Theater und Schauspiel immer schon geliebt habe und es furchtbar spannend ist, eine Uraufführung auf die Beine zu stellen. Neben Studium und Theater bin ich zusätzlich noch als Cosplayerin unter dem Künstlernamen „Sabaku" seit 2009 auf diversen Events im In- und Ausland unterwegs. Cosplay ist ein Hobby, bei dem ich meine kreative Ader und Liebe zur Bühne voll ausleben kann.

In welchem Alter warst du Pfadi?
Ich war von meinem 11. bis 17. Lebensjahr aktive Pfadfinderin in Baden, zuerst bei den GuSp Scharfeneck und dann bei den CaEx Hydro.

Was ist für dich ein Highlight deiner Pfadfinderzeit?
Boah, da kann ich mich gar nicht so schnell entscheiden. Definitiv aber meine Zeit bei den GuSp! Ich habe die Nachtspiele, das Abenteuer in der Wildnis und die Sommerlager geliebt. Ganz besonders haben mir immer die spannenden Geschichten gefallen, die sich unsere Leiter für die Lager und Hüttenwochenenden ausgedacht haben. Mein allererstes Lager hatte das Thema „ComiCSI". Wir mussten gemeinsam mit dem rosaroten Panther dem Mörder verschiedenster Comicfiguren auf die Schliche kommen. (Perfektes Thema für die kleine Lena!). Ich kann mich noch erinnern, als wäre es gestern gewesen. Ein wirkliches Highlight war auch das „Aqua", ein internationales Lager. Dort waren die Zeltplätze in verschiedenste Bereiche aufgeteilt, passend zur Story die es gab. Wir waren „Kiwastan", Land der Götter. Das „Aqua" war wirklich cool und ich hatte dort die Möglichkeit, PfadfinderInnen aus aller Welt zu treffen. Ich habe dort mit einem Mädchen aus Hong Kong Halstuch getauscht. Das habe ich noch immer.

Was ist ein Learning fürs Leben/für deinen Beruf aus der Pfadfinderzeit?
„Es gibt kein falsches Wetter, nur falsche Kleidung!" – Das kann ich so unterschreiben, haha! Aber nicht nur das, sondern so viel mehr. – Gib niemals auf, egal wie schwierig die Umstände sind. Es gibt immer eine Lösung. Gehe immer weiter, deine Kraft ist grenzenlos! – Mit dem Mindset habe ich die Hikes überlebt ... Schenke dem scheinbar Unscheinbaren, Unwichtigen in deinem Leben ebenfalls Aufmerksamkeit, denn man kann aus allem Freude schöpfen. Einfach nur in der Natur sein und alles wertschätzen. Ich finde auch, dass man bei den Pfadfindern lernt, mit „wenig" zufrieden zu sein. Ein stickiges Zelt, eine nach Rauch stinkende Uniform, ein Marmeladenbrot am Morgen. Mehr brauchte ich damals auf den Lagern nicht, um glücklich zu sein. Außerdem: Schätze deine Mitmenschen. Verurteile niemanden. Gib, ohne den Gedanken daran, nun etwas zurückbekommen zu müssen. Jeden Tag eine gute Tat. Würde jeder Mensch so denken, lebten wir in einer besseren Welt, denke ich. Dabei wäre es so einfach. Aus meiner Pfadfinderzeit konnte ich wirklich viel mitnehmen.

CaEx gemeinsam im Burgenland

Unser wunderschönes Lager begann am 1. August mit der, aufgrund der Corona -Maßnahmen, privaten Anreise. Als wir uns im Burgenland am wunderschönen Sonnensee Ritzing versammelt hatten, gingen wir den letzten Kilometer zu Fuß zum Lagerplatz.

Dort angekommen wurden wir von den Leitern über den Lagerplatz geführt. Anschließend hatten wir die Qual der Wahl bei der Entscheidung über den Zeltplatz. Zur Verfügung standen eine kleine, mit Bockerln ausgepolsterte Lichtung, eine etwas größere verwurzelte Lichtung und eine überwucherte Wiese. Wir entschieden uns natürlich rasch für Zweiteres. Als die Zelte fertig aufgebaut waren, machten wir uns an die Kochstellen. Die Motivation: Noch am selben Tag im Sonnensee abkühlen. Nachdem wir uns am See ordentlich erholt hatten, ging es zurück zum Lagerplatz und dann in die Zelte zum Schlafen. Am nächsten Tag, dem Sonntag, wurde dann gechillt. Am Nachmittag ging es für manche wieder zum See, andere blieben am Lagerplatz. Nach und nach kamen dann auch die Nachzügler an. Montags ging es dann mit dem Programm los. Auf dem Plan stand, einen Plan für die Woche zu machen. Danach wurden Gruppen für das Hydro-Programm zusammengestellt. Der Inhalt: ein dreigängiges Menü. Die Challenge: die Pflicht, zwei zufällige Zutaten sämtlicher Art für die Vor-, die Haupt- und die Nachspeise zu verwenden. Heraus kamen Apfel-Erbsen-Aufstrich-Brote, ein Pinienkern-Blätterteig-Strudel und Marshmallow-Mozzarella Spieße (Mozzaschlag-mit-Rellobers). Nach diesem guten Mahl rüsteten wir uns dann am Mittwoch bei Starkregen auf Hike. Regen und Kälte setzten vielen sehr zu, vier brachen die Wanderung ab und wurden zurück zum Lagerplatz gebracht. Der Rest richtete sich am Spielplatz im beschaulichen Ort Sieggraben gemütlich ein und aß delikates Kartoffel-Würstelgulasch. Nach einer leicht windigen Nacht wurden die Planen, unter denen genächtigt wurde, abgebaut und bei Sonnenschein marschierten wir alle zurück zum Lagerplatz. Um den zweiten Hike-Tag gut abzuschließen, wurde am Sonnensee oder am Lagerplatz gechillt. Freitags stand dann das „Aquaprogramm" an, es zog uns - wie könnte es anders sein - wiederum zum Badesee. Der Abbau nahm den ganzen Samstag in Anspruch. Am Abend desselben Tages wurde am Lagerfeuer gegrillt, Lieder gesungen, und Spaßgeschichten erzählt. Man fand heraus, dass Lukas ein Sportwagenfan ist, Simon keinen Homoshit mag und Emil eine sprechende Kantwurst gegessen hat. Ebenfalls am letzten Abend verabschiedeten die Leiter unsere beiden Lieblings-Drittjährigen Leni und Jakob. Das Hydro – Abschiedsgeschenk – welches wegen Spoiler-Gefahr an dieser Stelle natürlich nicht verraten wird – wurde mit Freude, aber doch auch Wehmut angenommen. Die Abreise am Sonntag erfolgte wiederum privat.

Text: Jakob und Gang

Jungleiter stellen sich vor

Johannes (Jojo) Gmeiner, Guides & Späher Rauheneck

Alter: 22 Jahre

Studium: Japanologie, Medizin

Hobbys: Musik machen und hören

Pfadfinder seit: 2011

Was ich genieße: Lagerfeuer

Was mir gar nicht gefällt: Wenn wir das Lagerfeuer wieder auslöschen müssen.

Mein Traumreiseziel: Antarktis

Worüber ich lachen kann: Japanologiestudium

Ich leite RaRo, weil ch meine positiven GuSp-Erfahrungen gerne weitergeben möchte.

Pfadfinder sein bedeutet für mich Gemeinschaft leben und stärken.

Mein Highlight im Pfadijahr: Pfadilager

Stefan Rabong, Guides & Späher: Rauhenstein

Alter: 26 Jahre

Studium: Humanmedizin

Hobbys: Lesen, Musik machen und Sachen reparieren

Pfadfinder seit: 2001 (WiWö), so richtig seit 2019

Was ich genieße: Etwas in der Natur unternehmen, Zeit mit Freunden verbringen, Süßigkeiten und Dosenfleisch

Was mir gar nicht gefällt: Missverständnisse und fehlende Kommunikation, Krautstrudel und Koriander

Mein Traumreiseziel: Irland und Skandinavische Länder

Worüber ich lachen kann: Über alles Mögliche, vor allem laut und sehr gerne

Ich leite RaRo, weil es mir Spaß macht, Pfadfinderei zu leben und weiterzugeben.

Pfadfinder sein bedeutet für mich Gemeinschaft, Abenteuer und Verantwortung.

Mein Highlight im Pfadijahr: Lagerbauten am Sommerlager und unsere Heimstunden

Landschafts-Apotheke

Mag. pharm. Heinz Haberfeld

Apothekenkosmetik • Homöopathika • Heilkräuter
Körperpflegeartikel • Diäterika

2500 Baden - Hauptplatz 13
Tel.: 022 52/86 3 15

Ein Rückblick auf die Pfadfindergeschichte

Jubiläums-Patrullenwettkampf

1970: Vor 50 Jahren veranstalteten wir unser erstes öffentliches Kinderfest, damals im Kolpinghaus, mit Riesenzuspruch! Zum Georgstag traf sich der ganze Bezirk bei unserem Jubiläums-Patrullenwettkampf, und im Sommer ging es zum Niederösterreichischen Landeslager in der Leitha-Au bei Katzelsdorf. Lagerchef Fritz Holocher lieferte nicht nur Essig und Senf, sondern es gab auch jede Menge Paradeiser, was Landeskurat P. Floridus über die Verpflegung texten ließ: „Sie machte uns die Kno-Kno-Knochen stark und voller To-To-To-Tomatenmark."

Schlammball am Zellhof

1980: Vor 40 Jahren belegte das Badener Gruppenlager den Zellhof am Grabensee (Salzburg). Neben dem vielfältigen Stufenprogramm mit Hikes und Lagerolympiade war das schlammige Fußballmatch gegen andere Gäste ein echter Höhepunkt. Im Bild links hinten Georg Daxner, der leider tödlich verunglückte Gründer des Salzburger Winterfestes.

60-jähriges Gruppenbestehen

1990: Vor 30 Jahren feierten wir das 60-jährige Bestehen der Gruppe, und im Sommer stand die Rekordzahl von 9 Lagern auf dem Programm! Die Ranger und Rover segelten in Polen auf der Masurischen Seenplatte, und im Spätherbst wurde Maciej Kwiecinski als Nachfolger von Heini Ecker zum Obmann gewählt.

Herzlichen Dank an Wilfried, der immer wieder spannende und kuriose Inhalte aus den Archiven für uns heraussucht und zusammenfasst!

HÖREN
SEHEN
GRÜNWALD
2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421
gruenwald@optiker.at

Wegepflege

Ein kleines motiviertes Team aus Leiterinnen und Leitern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe hat sich dem Weg vom Kaiser-Franz-Josef-Museum über die Faberhöhe und dem „Tal hinter der Hütte" angenommen, um diesen zu pflegen.

In etwa vier mal im Jahr wird dieser mit Astscheren, Rechen und Zwickern beschritten, um ihn sicher und sauber zu halten.

Großprojekte wie „den Stolper-Eisenanker ausgraben" und „die Begrenzungssteine freiharken" werden vermutlich im kommenden Frühling starten.

Jakob Weigl

Gratulation zum Nachwuchs

Wir freuen uns mit unserem ehemaligen Gusp-Leiter Alex Weiß und seiner Betty über den jüngsten Nachwuchs Nepomuk. Er wurde am 18.07. um 00:36 Uhr geboren und noch am selben Tag von den großen Geschwistern zu Hause willkommen geheißen.

Wir gratulieren mit einem dreifachen „Baby-schläft-Stimme"-B-R-A-V-O!

Angy

Scouting Sunrise

Zum Scouting Sunrise am 01.08. spazierten insgesamt 17 morgenfrische Mitglieder der Pfadfindergruppe Baden und der Gilde um 05:00 Uhr früh zur Theresienwarte, um dort eine halbe Stunde später, den atemberaubenden Sonnenaufgang zu bestaunen – klar, ganz ohne Dunst, stieg die Sonne zwischen zwei Karpatengipfeln auf.

Da passte dann die Versprechensfeier von Claudia Stöger-Gerlich gut, weil mit jedem Menschen, der in die Pfadfindergemeinschaft aufgenommen wird, das Pfadfinderlicht heller scheint. Danach gingen die einen gleich zurück in die Stadt oder zum WiWö-Lager und die anderen noch eine Runde durch den Wald zum Frühstück beim Kaiser-Franz-Josef-Museum.

Gilde Klubprogramm

Liebe Gildefreunde!

Ein neues, vielleicht „etwas anderes "Klubjahr steht vor der Tür. Was uns genau erwarten wird, welche Veranstaltungen stattfinden können, welche aufgrund von Coronamaßnahmen abgeändert werden oder gar ausfallen müssen/sollten, kann zu diesem Zeitpunkt noch niemand wirklich sagen. So ist unser Klubprogramm für die nächsten Monate an die Umstände angepasst:

- Veranstaltungen mit vielen Teilnehmern werden ins Freie oder an andere Orte mit größerem Platzangebot verlegt.

Weil es vielleicht nicht für alle so angenehm ist, sich im Klubheim zu treffen, und damit auch mehr als zehn zusammen kommen können, regen wir zusätzlich Spaziergänge an:

Di., 13. Oktober, 15.00 Uhr
Treffpunkt beim Eingang zum Doblhoff-Park (beim Ulmann) – wohin es geht und wie lange und ob Kaffeehaus usw., machen sich einfach die, die da sind, aus.

Di., 20. Oktober, 15.00 Uhr
Treffpunkt bei der Radbrücke in der Albrechtsgasse – da können wir Richtung Sooß spazieren.

Aufgeschlossen zu sein für alles, was uns begegnet und die Stärke aufzubringen, sich Schwierigkeiten zu stellen und zu meistern, das macht einen Pfadfinder/eine Pfadfinderin aus.

Wir freuen uns schon, euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Der Klubrat

- Keine Programme, die Stornierungskosten erfordern könnten.
- Führen eines Anwesenheitsbuches für Klubabende und Veranstaltungen.
- Im Klubheim: Aufstellen von Desinfektionsmittelspendern
- Im Klubheim: regelmäßiges Lüften vor, während und nach den Klubabenden
- Programmänderungen werden per E-Mail bekanntgegeben (Solltest du per E-Mail nicht erreichbar sein, dann halte bitte Kontakt mit jemandem, der die Informationen bekommt.).
- Der Gildechatroom (Programm Slack) bleibt weiterhin für alle geöffnet. Hier kann jederzeit geplaudert werden, Anfragen gestellt werden, etc. Sollte das Klubheim geschlossen werden müssen, werden die Klubabende wieder in den Chat verlegt.

Wenn nicht anders angegeben, finden unsere Dienstagsveranstaltungen ab 19.30 Uhr im Klubheim in der Palffygasse statt. Wir müssen die Beschränkung auf 10 Personen indoor befolgen. Daher werden wir, zunächst einmal im Oktober, die Abende ohne inhaltliches Programm machen und bitten dringend um Anmeldung: Wer kommen will, meldet sich davor bei Wilfried (02252/44732 oder wmartschini@kabsi.at).

Wir hoffen, dass trotz der veränderten Lage für jeden von euch etwas Passendes im Programm dabei ist – nicht vergessen: Pfadfindergesetz #6:

„Der Pfadfinder/ Die Pfadfinderin ist fröhlich und unverzagt!“

So., 18. Oktober: Wanderung auf die Teufelsteinhütte im Wienerwald
Die Teufelsteinhütte im Wienerwald nahe Perchtoldsdorf wird an diesem Tag von den Perchtoldsdorfer Pfadfindern betreut und beherbergt (voraussichtlich) die JOTA (Jamboree on the Air) Funkstation um Kontakt mit Pfadfindern in der ganzen Welt aufzunehmen.
Wir parken in Perchtoldsdorf in der Hyrtlgasse und wandern ca. 1 Stunde bis zur Hütte. Eifrige können auf dem Weg auch die Kammersteinerhütte mit Josefswarte (Aussichtsturm) einbauen. Bitte melde dich bis 9.10.2020 bei Netti (annette.gruber@assist.or.at), zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften. (Selbstfahrer? Mitfahrer?)
Abfahrt Baden: 9.30 Uhr beim Parkplatz beim Bahnhof. Rückkehr am frühen Nachmittag.

Di., 27. Oktober: Büscherlbinden für Allerheiligen
Fleißige HelferInnen mit Material, Werkzeug und Handschuhen herzlich willkommen. Bitte um Anmeldung für diese Aktivität.

So., 1. November: Totengedenken
Wir treffen uns um 9.45 Uhr vor St. Stephan zur Hl. Messe, um anschließend um 10.15 Uhr gemeinsam die Gräber unserer verstorbenen Pfadfinderschwestern und -brüder zu besuchen.

Di., 10. November: Literarischer Abend
Katharina Haderer (GuSp und WiWö-Leiterin aus Baden) stellt ihr Buch „Das Schwert der Totengöttin“ vor und mittlerweile gibt es ja auch schon die Fortsetzung! Bitte um Anmeldung für diese Aktivität.

Hoch oben auf dem Hohenstein

Was machen Pfadis am Wochenende? Die einen arbeiten ganz freiwillig und die anderen wandern auf den Berg, um den ersten dabei zuzuschauen!

Paul und Resa von den Badener Pfadfindern bewirtschaften gemeinsam mit ihren Pfadfinderfreunden ein Wochenende lang das Otto-Kandler-Haus am Hohenstein bei Lilienfeld. Und zu diesem Wochenende laden sie ihre Freunde ein auf den Hohenstein zu wandern und sich die Bäuche mit den eigens gekochten Köstlichkeiten vollzuschlagen! Dieser Einladung sind wir gerne nachgekommen und haben uns am 29.8.2020 zu sechst auf den Weg gemacht. Vero, Raphi, Netti und Luis starteten in Schrambach und Hicki und Conrad bei Sois. Eine richtige kleine Sternwanderung! Gemeinsam konnten wir dann den Gipfelsieg bei Dirndlsaft, Karotten-Ingwersuppe, Curry und Schweinsbraten feiern, Kaffee und Kuchen verhalfen zu neuer Energie für den Heimweg. Nette Plaudereien, Neuigkeiten austauschen, Pfadifreunde von der Gilde Markersdorf St. Martin treffen und den Tag genießen – so geht Wochenende! Und die am Hinweg gesammelten Parasole gaben am Sonntag ein wunderbares Mittagessen.

Ein Danke an die fleißigen Hüttenarbeiter (an jedem Wochenende ist übrigens ein anderes Team im Einsatz), die uns diesen tollen Tag ermöglicht haben. Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „Auffi geht's"

Netti Gruber

Viele Hände schnelles Ende

HURRA, Brennholz für die Pfadfinderhütte – geschenkt!

An einem Samstag Anfang Juni sind viele Helfende aus unserer Gilde, dem Leitungs- und Hüttenteam, dem Vorstand sowie einige Pfadfindereltern und deren Kinder gekommen, so konnte wir diese unglaubliche Menge an Holz in knapp drei Stunden aus ihrem Keller zu unserer Pfadfinderhütte übersiedeln. Herzlichen Dank an Christine für das Holz und die Verköstigung, die uns viel Kraft für die Arbeit gegeben hat.

Behübschung am Patenweg

Nachdem bei einer Hunderunde festgestellt worden war, dass ein Abschnitt unseres Gildepatenweges dschungelartige Ausmaße anzunehmen drohte, brach ein kleines Forstmanikürteam am Vormittag des 28. August zum Büsche schneiden auf.

Innerhalb von zwei Stunden war der Verbuschung von der Siegenfelderkreuzung aufwärts Einhalt geboten, die marode Sumpfbrücke behelfsmäßig renoviert, ein Erdwespennest aufgestöbert (Aua!), ein Geocache gefunden und eine Menge Zwetschkenflecks verdrückt (Danke, Claudia, und natürlich an alle Mithelfer!).

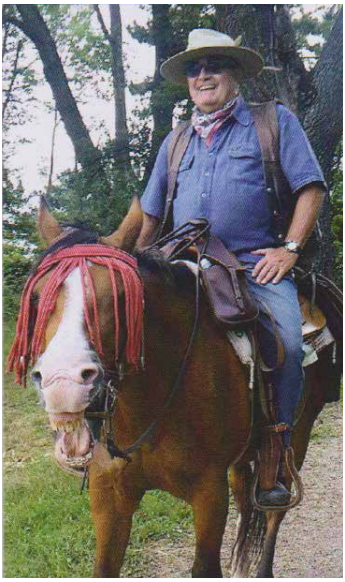
Text & Foto: Christiane Ecker

Nachruf Hans Winter

Hans Winter, geboren am 17. November 1944, war Pfadfinder und Rover in Baden und nahm unter anderem an der Kandersteg-Fahrt 1963 teil.

Beruflich arbeitete er als selbständiger Dekorateur und unterstützte die Gruppe bei etlichen Ausstellungen und vielen Kinderfaschingsfesten. Neben Gattin und Sohn galt seine Leidenschaft dem Westernreiten und seinem Pferd in Nöstach, wohin er die Gilde auch einmal einlud. Im Spätherbst kam er mit Sekt ins Gildeheim, um mit uns auf seinen Geburtstag anzustoßen. Nun ist er am 26. Juli verstorben und wurde am 7. August von vielen Gildemitgliedern und einer großen Schar von Freunden verabschiedet.

-wm-



Falls unzustellbar,
bitte zurück an:
Pfadfindergruppe Baden
Marchetstraße 7, 2500 Baden

TRAIL erscheint zweimonatlich

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse. Korrekturen bitte an unsere Postanschrift, in den Postkasten beim Heim oder per E-Mail an Thomas Frühbeck: office@ontrail.at

Hugo ist berühmt!

Irgendwann in den letzten 3 Jahrzehnten ergab es sich, dass das Materiallagerkammerl neben der Badener Franz-Merzl-Pfadfinderhütte nach unserem fleißigen Mitarbeiter / Hüttenwart / Mädchen-für-alles Hugo Kopecky „Hugo" getauft wurde. Der echte Hugo war beim Hüttenbau, Heimbau und bei der Terrassierung des Hüttengeländes Woche für Woche und unermüdlich mit helfender Hand zur Stelle gewesen. Bald pickte dann mal ein „I ♡ Hugo"-Banner an der Tür des Lagerraums und der Name des Kammerls war geboren. Und so wurde im Badener Pfadi-Sprachgebrauch rasch aus „Schau doch mal in dem Materialkammerl unter der Hütte!" oder „So etwas haben wir wahrscheinlich auf der Hütte, in diesem Extra-Kammerl, weißt eh'!" ein kurzes „Das liegt sicher im Hugo!"
Groß war daher unsere Freude vor drei Jahren, als wir beim Geocachen bei der Verwendung der OpenStreetMap (detailreiche open source online-Landkarte) entdeckten, dass „der Hugo" dort eingezeichnet ist! Jetzt weiß es also die ganze Welt und wir können verlauten: Hugo ist berühmt! Bleibt nur noch die Frage: **Wer war's?**

Text: Christiane Ecker, Screenshot: www.openstreetmap.org

TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder, Eltern, Freunde der Badener Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Nr. 03/2020 – 07. Okt. 2020

Medieninhaber, Herausgeber: Niederösterreichische Pfadfinder und Pfadfinderinnen Gruppe Baden, Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

Postanschrift:
Marchetstraße 7, 2500 Baden

E-Mail: trail-team@ontrail.at
Internet: www.ontrail.at

Verantw. Redakteurinnen:
Marlene Kersten, Vero Steinberger

Lektorat: Eva und Peter Kubalek

Layout & Gestaltung:
Vero Steinberger, www.lagota.at

Beiträge und Fotos:
Christiane Ecker, Kathi Glöckel, Netti Gruber, Raphi Gruber, Kathi Haderer, Sigrid Hauser, Gregor Hiebl, Angy Hudritsch, Irina Hufnagel, Leni Kinzer, Wilfried Martschini, Lena Mausser, David Pfahler, Stefan Rabong, Veronika Schiller, Vero Steinberger, Thomas Völkerer, Matthias Tarbuk, Jakob Weigl, Matthias Wiedhalm

Titelbild: Leni Kinzer, GuSp RE

Nächster Redaktionsschluss:
So., 22. Nov. 2020 (04/2020)

Legasthenie?
Dyskalkulie?
Lese- & Rechtschreibschwäche?
Ich kann helfen!

WORTSPIELE
Diplomierte Legasthenietrainerin & Spielepädagogin

Tel. 0699 / 100 21 700 · **www.wortspiele.at**